

Typ des Siegels:	Abdruck
Siegelstoff:	Siegelwachs
Farbe:	rot
Befestigung:	anhängend an Pergamentstreifen, in einer naturfarbigen Schale
Zustand:	Umschrift leicht verschliffen

Metadaten

Siegelführer:	Bischof, Kardinal Matthäus Lang von Wellenburg der Diözese Kardinal Matthäus , Gurk 1505 bis 1522 Nach dem Tod von Raimund Peraudi (5.9.1505) wurde Matthäus Lang Bischof von Gurk, dessen Koadjutor er 1501 geworden war. Von Papst Julius II. wurde er 1511 zum Kardinal erwählt und 1512 als Kardinaldiakon der Titelkirche von Sant'Angelo in Pescheria bestätigt. Er wurde am 27.6.1514 vom Salzburger Domkapitel zum Koadjutor des Erzbischofs Leonhard von Keutschach postuliert und war ab dem 8.6.1519 Erzbischof von Salzburg. Das Eigenbistum Gurk behielt er bis 1522.
Aufbewahrungsort:	Klagenfurt, Archiv der Diözese Gurk ADG 2458 Urkunde, 1507-06-28, Konstanz
Weitere Siegel:	gu-77 gu-78 gu-79 gu-81 gu-82

Literatur

- Franz Ortner, Art. Lang von Wellenburg, Matthäus. Die Bischöfe des Heiligen Römischen Reiches: 1448 bis 1648 hg. Erwin Gatz (Berlin 1996) 406–410.
- Franz Martin, Die Wappen der Regenten von Salzburg 1495 bis 1805 (Wien 1948) 9f.
- Johann Sallaberger, Kardinal Matthäus Lang von Wellenburg. Staatsmann und Kirchenfürst im Zeitalter von Renaissance, Reformation und Bauernkriegen (Salzburg 1997) 489.
-

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.2.80
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0